

- **Modernisierung für die Freiwillige Feuerwehr: Neue Alarmzentrale und Funkturm zur Blackout-Vorsorge**
- **Neue Friedhofsgebührenordnung für den Friedhof Obere Stadt ab 01. April 2023**
- **Auflage Rechnungsabschluss 2022**

#### **Rückfragehinweis**

Mag. Gabriele Schuh-Edelmann  
Bürgermeisteramt – Pressestelle  
[pressestelle@klosterneuburg.at](mailto:pressestelle@klosterneuburg.at)  
02243 / 444 – 302  
0676 / 833 40 302

[www.flickr.com/stadtgemeindeklosterneuburg](http://www.flickr.com/stadtgemeindeklosterneuburg)

[www.instagram.com/rathausklosterneuburg](http://www.instagram.com/rathausklosterneuburg)

[twitter.com/RathausK](https://twitter.com/RathausK)

Presseausendung vom 17. März 2023



### Modernisierung für die Freiwillige Feuerwehr: Neue Alarmzentrale und Funkturm zur Blackout-Vorsorge

Die Feuerwehrzentrale in Klosterneuburg erhielt das neue „ELKOS – Einsatzleit- und Kommunikationssystem“. Das bedeutet eine wesentliche Verbesserung für Einsatzleitung und Kommunikation.

Im Zuge eines vom NÖ Landesfeuerwehrverbandes und von der NÖ Landesregierung groß angelegten Umstellungsprojekts wurden die Soft- und Hardware der insgesamt 22 Feuerwehralarmzentralen, darunter auch jene in Klosterneuburg, erneuert.

Speziell für die Annahme von Notrufen und deren Disponierung, sprich Zuteilung der Einsatzkräfte, konnten deutliche Verbesserungen im Bereich Standorterfassung und Alarmierungsgeschwindigkeit erreicht werden. Durch das neue System kann schneller eruiert und agiert werden.

Oberverwalter Karl Svoboda, MSc, ist in Klosterneuburg für den reibungslosen Ablauf verantwortlich. Für die Implementierung und Prüfung von Alarmplänen und Objektdaten werden viele freiwillige Stunden aufgewendet. Die Einschulungen laufen, bald soll das neue System in Realbetrieb gehen.

Die Arbeit der Feuerwehren wird davon nicht beeinträchtigt, die technische Umstellung findet im Hintergrund statt.

#### **Feuerwehr-Notruf: 122**

Auf der Website der Stadt sind Notfalls- und Notrufnummern übrigens gesammelt zu finden unter: [www.klosterneuburg.at/Notrufnummern](http://www.klosterneuburg.at/Notrufnummern)

Foto „Alarmzentrale“ © Stadtgemeinde Klosterneuburg/Lutz

Bildtext: Die neue Alarmzentrale der FF-Klosterneuburg wurde vorab von Bezirkshauptmann Mag. Andreas Riemer, Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckerschlagner, Stadtrat Leopold Spitzbart und Brandrat KR Josef Angelmayer (v.l.) in Augenschein genommen.

Foto „Funkanlage“ (c)Stadtgemeinde Klosterneuburg/Lutz

Bildtext: Die Funkanlage, das Herzstück des Feuerwehrwesens, wurde aufgerüstet.



Am Oberen Stadtfriedhof ist das erste  
buddhistische Denkmal Österreichs zu finden

## Neue Friedhofsgebührenordnung für den Friedhof Obere Stadt ab 01. April 2023

Aufgrund der Teuerungen ist eine Anpassung der Friedhofsgebührenordnung für den Friedhof Obere Stadt notwendig geworden. Die Gebühren werden um 10 Prozent angehoben.

Der städtische Friedhof „Obere Stadt“ oder auch „Oberer Stadtfriedhof“ ist mit 4.000 Gräbern der größte von acht Friedhöfen (inkl. jüdischem Friedhof) in Klosterneuburg. Er wird von der Stadt selbst verwaltet. Ursprünglich am Stiftsplatz gelegen, wurde er 1844 mitsamt dem denkmalgeschützten, barocken Eingangsportal des Bildhauers Lorenzo Mattielli an seinen heutigen Standort in der Meynertgasse am Hang des Buchbergs verlegt und im 20. Jahrhundert erweitert. Die Verwaltung der anderen Friedhöfe obliegt den Pfarren.

So mancher berühmte Name lässt sich auf den Grabsteinen finden. So fanden beispielsweise der Schauspieler Fritz Eckhart, der Gugginger Künstler August Walla, der Neuroanatom Theodor Meynert, der Althistoriker Eugen Bormann, der Verhaltensforscher und Fernsehbiologe Otto Koenig, der erste Direktor der Weinbauschule, Freiherr von Babo, die Familie Schömer oder Dr. Lenard Jenö, dessen Grabstein zugleich das erste Buddhistische Denkmal Österreichs ist, hier ihre letzte Ruhestätte.

### Die Friedhofsgebühren im Überblick

- Grabstellengebühren
- Verlängerungsgebühren
- Beerdigungsgebühren
- Enterdigungsgebühren
- Benutzung der Aufbahrungshalle

Die letzte Festsetzung fand im Jahr 2020 statt. Die gesamte Friedhofsordnung ist auf der elektronischen Amtstafel unter [www.klosterneuburg.at/amtstafel](http://www.klosterneuburg.at/amtstafel) abrufbar. **Die neue Friedhofsgebührenordnung wurde in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossen und ist ab 01. April 2023 gültig.**

**Kontakt zur Friedhofsverwaltung:** Meynertgasse 48

Parteienverkehr: Mo bis Fr 08.00 bis 12.00 Uhr

Beerdigungszeiten: Di, Mi, Do 09.00 bis 14.00 Uhr, Fr 09.00 bis 11.00 Uhr

Tel.: 02243 / 444 - 244, 361

E-Mail: [friedhof@klosterneuburg.at](mailto:friedhof@klosterneuburg.at)

Foto: Stadtgemeinde Klosterneuburg/Zibuschka

Bildtext: Das barocke Portal des Oberen Stadtfriedhofs steht unter Denkmalschutz.



## Gemeindemitglieder können schriftliche Stellungnahmen einbringen

### Auflage Rechnungsabschluss 2022

Gemäß § 83 Abs. 5 der NÖ. Gemeindeordnung 1973 liegt der Rechnungsabschluss für das Rechnungsjahr 2022 in der Zeit vom **04. bis 18. April 2023** während der Amtsstunden bei der Stadtgemeinde Klosterneuburg (Rathaus, 2. Stock, Zimmer 202) zur allgemeinen Einsichtnahme auf und ist auch auf der Website der Stadtgemeinde Klosterneuburg, [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at), digital abrufbar.

Innerhalb der Auflagefrist steht es jedem Gemeindemitglied frei, schriftliche Stellungnahmen dazu beim Stadtamt einzubringen. Entweder per E-Mail unter [stadtamt@klosterneuburg.at](mailto:stadtamt@klosterneuburg.at), per Telefax 02243 / 444-296, oder per Post, 3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 26. Es steht auch der amtliche Briefkasten vor dem Rathaus zur Verfügung.